



WZ.

Ver
Merseburgischen Schul =
Bibliothek

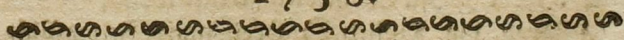
ausgegeben
Vors. V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

P. 128. c.

Text
zur
MUSIC,
an
Dem Sonntage
Sculi,
welche in der
Schloß- und Dom-
Kirche,
alhier wird produciret werden,

1738.



drucks und verlegt,
Christian Roberstein, der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

Lieder so Fröh und Mittags gesungen werden. Nö.

- | | | |
|----|--|-----|
| 1 | Gott der Vater wohn uns bey, | 4 |
| 2 | Kyrie. | |
| 3 | Gloria in Excelsis Deo. | |
| 4 | Allein Gott in der Höh sey Ehr, | |
| 5 | Collect und Epistel. | |
| 6 | Eine fiste Burg ist unser Gott, | 634 |
| 7 | Evangelium, | |
| 8 | Concerte, | |
| 9 | Wir gläuben all an einen Gott, | |
| 10 | Predigt der Herr Superint D. Charitius. | |
| 11 | O Lamm Gottes unschuldig, | 70 |
| 12 | Jesus deine tieffe Wunden, | 60 |
| 13 | Communion, | |
| 14 | Concerte, | |
| 15 | Collect und Seegen, | |
| 16 | Christe du Lamm Gottes, | 50 |
| | Zur Vesper. | |
| 1 | Psalm Beck. | 14 |
| 2 | Herr Jesus Christ, war Mensch u. Gott, | 880 |
| 3 | Herr Jesus Christ dich zu uns wend. | |
| 4 | Pred, Hr. Rißlich D. Pred. nach Schaoßstädt, | |
| 5 | Wenn ich bedencke Hr. Jesus Christ, wie | 74 |
| 6 | Collect und Seegen, | |
| 7 | Wir danken Dir Herr Jesus Christ, daß | 76 |



CONCERTO.

Tutti.

Matth. XI, v. 19.

Die Weißheit muß sich
rechtfertigen lassen
von ihren Kindern.

Aria.
Stürmet nur vergällte Zün-
gen
Mit Verspotten auf mich loß.
Ist mein **IESUS** nur mein
Freund,
So bekümmert mich kein Feind.
Haß und Neid wird doch be-
zwungen,
Unschuld macht sich endlich
groß.

Recit. D. C.
So gehts: Mein **Jesus** war zwar
rein von Sünden
Doch mußte Er ein Teuffels-Banner
seyn,
Daß macht, daß bey der Welt das Lä-
stern so gemein

Der Heiligste wird vor Verflucht ge-
acht,

Der Reineſte zum Sünden Knecht ge-
macht;

Muß Jeſus nun ſo viel erdulden,
So find ich mich ganz willig drein;
Mein Heyland wird ſchon Rächer
ſeyn.

Aria.

Befiehl dem Höchſten deine
Sachen

Seid alles Läßern mit Gedult.
Er iſt dein feſter Stab und Ste-
cken,

Wie ſolte dich ein Teuffel ſchre-
cken?

GOZZ wirds in allem ſeelig
machen

Vertraue seiner Vaters Huld.

D. G.

Choral. 2. Verse.

4. Wir bitten dich HErr Jesu Christ, 2c.

5. Sind wir doch dein ererbtes Gut, 2c.

Aus dem Liede,

Christ der du bist der helle Tag,

Nach der Predigt.

Concerto.

Ps XXXVII, v. 37.

Bleibe from und halte dich recht,
denn solchen wirds zulezt
wohl gehen.

Recit.

Der Nutzen deiner Frömmigkeit

Wird allererst nach dieser Zeit

Dir zu geeignet werden.

Wenn andre Leuthe sterben

Macht uns die Welt zum Erben,

Im Himmel aber ist's nicht so wie auf
der Erden,

Denn dessen Erbschaft geht erst an,
Wenn mann selbst selig sterben kan.

Aria.

Komm doch komm gewünschte
Stunde!

Da mein Geist

Sich der Eitelkeit entreißt.

Nich im Herrn

Stüribich heute herzlich gern.

Denn sein Heyl,

Und Er selber, ist mein Theil;

Nich verlangt von Herken,

Grunde!

D.C.

Choral.

Amen. mein lieber frommer Gott, beschütze uns
allen einen seligen Tod, hilf daß wir mögen allzu-
gleich, bald in dein Reich kommen und bleiben ewig-
lich.

153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle

3

004 055 365



Sb.

Q



Text
zur
MUSIC,
an

Dem Sonntage
Dculi,

welche in der

Schloß- und Dom-
Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.

drucks und verlegt,

Christian Roberstein, der Merseburgischen Städte-
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

